



BERNHARD SEIDENATH

CSU 

Für das Dachauer Land
im Landtag

Pressemitteilung

Sonntag, 18. März 2012

Seidenath gratuliert Absolventen der Landwirtschaftsschule – Glückwünsche auch an Anton Kreitmair zur Wahl als oberbayerischer Bezirkspräsident



Das Foto zeigt (von links) Anton Kreitmair, Thomas Kranz und Bernhard Seidenath nach der Übergabe der Abschlusszeugnisse in Ried.

21 Studierende der Landwirtschaftsschule Fürstenfeldbruck haben am Freitag in Ried/Markt Indersdorf ihren Studienabschluss gefeiert. Bernhard Seidenath, Stimmkreisabgeordneter für den Landkreis Dachau im Bayerischen Landtag, gratulierte ihnen in einem Grußwort sehr herzlich und wünschte ihnen auf ihrem weiteren Weg persönlich alles Gute und besten wirtschaftlichen Erfolg.

Seidenath erinnerte aber auch daran, dass sich das Berufsbild des Landwirts in den letzten Jahren gewandelt habe – „Die Grundaufgabe ist gleich geblieben: die Produktion von Nahrungsmitteln und die Pflege unserer Kulturlandschaft. Doch neue Aufgaben sind dazugekommen: Landwirte sind heute auch Energiewirte. Sie produzieren nicht mehr nur für Teller und Trog, sondern auch für den Tank. Dazu kommt, dass Photovoltaikanlagen und Windräder häufig auf bisher landwirtschaftlich genutzten Flächen stehen. Landwirte spielen also eine herausgehobene Rolle bei der Energiewende - ohne Sie, die Landwirte, geht es nicht“, betonte der Abgeordnete - und bat darum, sich weiterhin für den Erhalt der Familienbetriebe und der bäuerlichen Strukturen einzusetzen, die es in Bayern noch gebe.

er Kulturlandschaft. Doch neue Aufgaben sind dazugekommen: Landwirte sind heute auch Energiewirte. Sie produzieren nicht mehr nur für Teller und Trog, sondern auch für den Tank. Dazu kommt, dass Photovoltaikanlagen und Windräder häufig auf bisher landwirtschaftlich genutzten Flächen stehen. Landwirte spielen also eine herausgehobene Rolle bei der Energiewende - ohne Sie, die Landwirte, geht es nicht“, betonte der Abgeordnete - und bat darum, sich weiterhin für den Erhalt der Familienbetriebe und der bäuerlichen Strukturen einzusetzen, die es in Bayern noch gebe.

Diesen Appell richtete der Abgeordnete auch an den frisch gewählten oberbayerischen Bezirkspräsidenten des Bayerischen Bauernverbands, den Dachauer Kreisobmann Anton Kreitmair, dem er im Namen aller Anwesenden noch einmal zu seinem neuen Amt gratulierte: „Deine Wahl ist eine Aufwertung für unseren Landkreis und sicher nicht zum Nachteil der Dachauer Bäuerinnen und Bauern. Ich unterstütze Dich gerne, wenn und wo ich nur kann. Du hast den Finger ja schon bisher häufig in die Wunde gelegt, etwa als Du den fortschreitenden Flächenverbrauch angeprangert hast. Alles Gute und viel Glück für Dein neues, zusätzliches Amt!“

Den 21 Absolventen wünschte Seidenath, dass sie ihre Ideen auch umsetzen könnten. Exemplarisch hatten vier Studierende bei der Abschlussfeier Konzepte für die Weiterentwicklung ihres Hofes vorgestellt, unter ihnen Thomas Kranz aus Haimhausen. „Kluge Gedanken und der Mut zu Innovationen sind ein sehr guter Weg in die Zukunft. Ich wünsche viel Glück und Gottes Segen dabei“, erklärte Seidenath.